

MITTEILUNGEN

DER EDITH-STEIN-GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

003.07.10.1994

ARBEITSHILFEN

Soweit erreichbar, haben wir Edith-Stein-Lieder gesammelt, die wir Ihnen heute zur Verfügung stellen können. Vielleicht ist Ihnen dieses Material eine Hilfe bei der Vorbereitung von Edith-Stein-Andachten, Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen.

Auf Anforderung können wir Interessenten auch den Text einer Edith-Stein-Kantate liefern. Den Text verfasste Schwester Maria Adele Hermann vom St. Magdalena-Kloster Speyer. Die Musik schrieb Armin Press. Am 11.10.91 wurde diese Kantate im Rahmen eines Triduums zum Gedenken der Seligen Edith Stein im Speyerer Dom aufgeführt; ein Mitschnitt auf MC-90 ist bei der Geschäftsstelle vorhanden.

AV-MEDIEN

Folgende audiovisuelle Medien zum Thema "Edith Stein" können bei Religionspädagogischen Arbeitsstellen und/oder bei diözesanen Medienstellen ausgeliehen werden:

EDITH STEIN, BILDER ZUR PERSON

16 Dias s/w, Kurze Biographie anhand von Originalfotos
Autor: Karl Kleiner, Verlag Bernhard Gregor, 1984

EDITH STEIN

12-min. VHS-Video-Dokumentation anhand von Originalfotos
Autor: Karl Kleiner, Katholisches Fernsehen Ludwigshafen 1986

EDITH STEIN I - DIE WAHRHEITSSUCHE

30-min. VHS-Video-Film über den Weg vom Judentum bis zur Taufe
Autor: Johannes Rzitka, Steyl-Medien München 1987

EDITH STEIN II - DIE STELLVERTRETUNG

27-min. VHS-Video-Film über den Weg von der Taufe bis zum Tod in Auschwitz
Auto: Johannes Rzitka, Steyl-Medien München 1987

BROSCHÜRE "GRÜNDUNG DER EDITH-STEIN-GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND"

Die am 04.08.94 angekündigte und von vielen Mitgliedern bereits angeforderte Broschüre kann aus drucktechnischen Gründen leider erst gegen Ende dieses Monats

ausgeliefert werden. Wer sie noch nicht bestellt hat, sie aber gern haben möchte, kann sie mit beigefügter Bestellkarte noch anfordern. Wenn Sie die Möglichkeit haben, sie bei der Geschäftsstelle direkt abzuholen, erübrigt sich eine Bestellung; während der üblichen Bürozeiten sind Sie immer willkommen.

LITERATUR

Das Ihnen mit unseren "Mitteilungen" vom 10.06.94 übermittelte Verzeichnis über Edith-Stein-Literatur können wir heute um folgende Veröffentlichungen ergänzen:

WIE ICH IN DEN KÖLNER KARMEL KAM

Edith Stein/Amata Neyer, Echter-Verlag Würzburg, 1994

VOM SEIENDEN ALS SOLCHEN ZUM SINN DES SEINS

Andrés Bejas, Europäische Hochschulschriften Peter Lang Frankfurt/Main, 1994

EDITH STEIN, EINE MÄRTYRERIN DES 20. JAHRHUNDERTS

Waltraud Herbstrith, Echo-Verlag Neuried, 1987

EDITH STEIN, GEFANGENE DER LIEBE

Barbara Weibel, Kanisius-Verlag Konstanz und Fribourg, 1994

MEDITATIONEN ZU TEXTEN VON EDITH STEIN

Mario Crvenka, Plöger-Verlag Annweiler und Essen, 1993

MEISTER DES WEGES - EDITH STEIN, GESTALT, BEGEGNUNG, GEBET

Amata Neyer/Hanna Barbara Gerl-Falkovitz, Herder-Verlag Freiburg, 1994

IN DER KRAFT DES KREUZES

Waltraud Herbstrith (Hrsg.), Herder-Verlag Freiburg, 3. Auflage 1987

VERWEILEN VOR GOTT MIT THERESA VON AVILA, JOHANNES VOM KREUZ UND EDITH STEIN

Waltraud Herbstrith, Matthias-Grünwald-Verlag Mainz, 1993

PERSONALIEN

Frau Studienrätin Käthe Dalhaus, Mitglied seit 02.06.94, ist am 20.09.94 gestorben. Wir wollen Ihrer im Gebet gedenken.

Schwester Waltraud Herbstrith, Mitglied seit 30.04.94, wurde von den Schwestern des Tübinger Edith-Stein-Karmels zur Priorin gewählt. Sie ist in diesem Amt Nachfolgerin von Schwester Anna Maria Strehle. Vor ihrem Eintritt ins Kloster 1953 in Köln hatte Schwester Herbstrith Germanistik und Neuphilologie studiert. 1962 begann sie in Köln mit dem Aufbau des Edith-Stein-Archivs. 1978 gründete sie mit Schwester Strehle den Tübinger Karmel, dem derzeit acht Schwestern angehören.

VERANSTALTUNGEN

URBANES JUDENTUM IM MITTELALTER - AM BEISPIEL SPEYER
Referat: Dr. Werner Transier

14.01.95 14.00 Uhr Treffpunkt in der Judengasse
und Besichtigung des Speyerer Judenbades
15.00 Uhr Vortrag und Aussprache
im Kloster St. Magdalena
Anmeldung per Postkarte oder telefonisch bei der Geschäftsstelle
67346 Speyer, Postfach 16 49, Telefon 06232/102281.

Für März nächsten Jahres ist ein Besuch der Synagoge in Mannheim geplant mit
Einführung in die Sabbat-Liturgie und anschließende Teilnahme am Gottesdienst.
Für Mai nächsten Jahres ist ein "Tag der Begegnung" in Worms vorgesehen. Termine und
Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

ZUR GESCHICHTE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Vortragsreihe des Bildungszentrums Erbacher Hof, Grebenstr. 24 - 26,
55116 Mainz, 06121/2570, - jeweils um 19.00 Uhr im "Haus am Dom".

10.01.95 ZUR SIEDLUNGSGESCHICHTE DER JUDEN IM MITTELALTER
Prof. Dr. Alfred Haverkamp, Trier/München

17.01.95 DIE GESCHICHTE DES MAINZER JUDENVIERTELS
Friedrich Schütz, Mainz

24.01.95 DIE HEILIGE GEMEINDE WORMS
Dr. Fritz Reuter, Worms

07.02.95 EMANZIPATION, REFORM UND SELBSTBESINNUNG
Prof. Dr. Franz-Josef Heyen, Koblenz

14.02.95 VON DER ASSIMILATION ZUR DEPORTATION
Prof. Dr. Hans-Walter Herrmann, Saarbrücken

CHRISTLICH-JÜDISCHE TAGUNGEN

der Bischöflichen Akademie Aachen, Leonhard-Str. 18 - 20, 52064 Aachen, 0241/479960

13.01.95 27. JANUAR 1945 - 50 JAHRE NACH DER BEFREIUNG
bis Dr. Till Bastian, Dr. Jonathan Webber, Dr. Stefan Schreiner
15.01.95 Prof. Dr. Adam Zak und Jan Parcer (Gedenkstätte Auschwitz)

03.03.95 AUS DER BEFREIUNG LEBEN - CHRISTLICHE UND JÜDISCHE PERSPEKTIVEN
bis Dr. Carl Ehrlich, Minister a. D. Pfarrer Rainer Eppelmann,
05.03.95 Dr. Horst Goldstein und Dr. Dr. Heino Sonnemans

Mit guten Wünschen und freundlichen Grüßen,



Zur seligen Edith Stein

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - hal - le - lu - ja.
 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - hal - le - lu - ja.
 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

(Zweite Stimme)
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

1. Märtyrin Christi, "Gesegnete vom Kreuz",
 Zeugin des Herrn bis zum Tode:
 Du folgst dem Lamme und singst das neue Lied:
 Halleluja, halleluja.
2. Du fandest Christus, den Stein, der Leben sprüht,
 wurdest ein Stein voll des Lebens,
 kostbarer Stein in dem Haus der Ewigkeit:
 Halleluja, halleluja.
3. Du trugst dein Herz in das Flammenmeer des Leids,
 hieltest es sühnend ins Feuer.
 Märtyrin Christi, wir singen deinen Sieg:
 Halleluja, halleluja.
4. Märtyrin Christi, "Gesegnete vom Kreuz":
 Hilf uns, dem Herrn zu gehören,
 daß in uns jubelt das große neue Lied:
 Halleluja, halleluja.

T. Schw. M. Adele Herrmann OP
 Kloster St. Magdalena, Speyer, 1990

M. "Halleluja" aus Taizé

Zu Ehren der seligen Edith Stein

1. Freude dir! Dich rief Gott. Freude dir, du bist am Ziel.
 Märtyrin, vom Kreuz gesegnet: Freude dir, du bist im Licht.
 Märtyrin, vom Kreuz gesegnet: Freude dir, du bist im Licht.

2. Tief in dir lag ein Traum:
 Traum vom wahren Licht und Glück.
 Suchend nach dem Sinn des Lebens,
 gingst du Wege weit und wirr.
3. Glanz und Ruhm, Glück der Welt:
 leicht wie Glas zerbrach es dir.
 Keine Wahrheit dieser Erde
 heilte deiner Sehnsucht Not.
4. Gott von Gott, Mensch für uns,
 Weg zum Glück: du fandest ihn.
 All dein Suchen, all dein Sehnen
 fand an Jesu Hand nach Haus.
5. Stark und treu, groß und frei
 gingst du sühnend in den Tod.
 Sterbend in der Flammenlohe
 trugst du unsre Schuld zu Gott.
6. Weg zum Glück - wo liegt er?
 Zeig ihn uns! Wir suchen ihn!
 Hilf uns, Jesus zu gehören:
 Er ist Leben, Licht und Glück.
7. Lob sei dir, Gott für uns,
 Vater, Sohn und Heilger Geist.
 Du hast uns für dich erschaffen:
 Hol uns heim, du unser Ziel.

T. Schw. M. Adele Herrmann OP
 Kloster St. Magdalena, Speyer, 1990
 M. Gotteslob, Nr. 270

Kommunionvers

Chor: Muß ich auch wandern durch Todesschatten,
ich fürchte kein Unheil,
denn du bist bei mir.

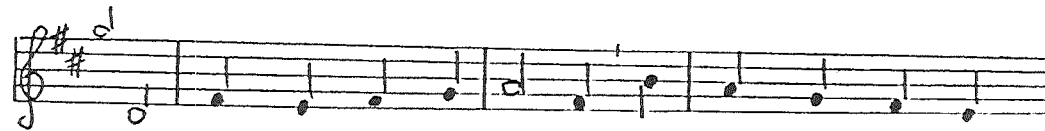
M e ß g e s ä n g e

am Fest der seligen Theresia Benedikta vom Kreuz

- Edith Stein -

komponiert von Kurt A. Horwedel

Schlußlied



Ch: 1. Du trugst den Kreuz-es-na-men, und Kreuz ward dir zu-



teil; Te-re-sia Be-ne-dic - ta, dir ward im Kreuz Heil.

A: 2. Du bist weit fortgegangen, tief durch die Nacht der Welt,
und suchtest voll Verlangen, was lebt und bleibt und hält.

Ch: 3. Du suchtest, was als Wahrheit das Herz des Menschen stillt,
was liebt und was mit Liebe ihn unvergänglich füllt.

A: 4. O hilf uns, Christus finden, den wahren Lebensstein;
laß unser Leben gründen in Gottes großem Sein.

A: 5. Ruf in die Welt voll Tränen die Liebe Christi aus
Ch: und zeig unsrem Sehnen im Kreuz den Weg nach Haus.

T. Schw. M. Adele Herrmann OP, St. Magdalena, Speyer
M. Gotteslob Nr. 662

Einzugslied

Kehrvers: Chor/
Alle

Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist
Le - ben, im Kreuz ist Hoff - nung.

Chor: Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi,
unseres Herrn, rühmen.

Kehrvers: Chor + Alle

Chor: Weil er am Kreuz gestorben ist,
ist die Welt für mich tot
und ich bin tot für die Welt.

Kehrvers: Chor + Alle

1. Zwischengesang

Kehrvers: Chor/Alle



Va - ter, in dei - ne Hän - de em - pfeh - le ich meinen Geist.

Chor: Sei mir ein schützender Fels,
eine feste Burg, die mich rettet.

Denn du bist mein Fels und meine Burg;
um deines Namens willen wirst du mich führen
und leiten.

Kehrvers: Alle + Chor

Chor: In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ich will jubeln und über deine Huld mich freuen;
denn du hast mein Elend angesehen.
Du bist mit meiner Not vertraut.

Kehrvers: Alle + Chor

Chor: In deiner Hand liegt mein Geschick;
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!

Laß dein Angesicht leuchten über deinem Knecht,
hilf mir in deiner Güte.

Kehrvers: Alle + Chor

2. Zwischengesang



Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

Chor: Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten,
müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

A: + Chor: Alleluja

Fürbittenruf



C: Gott und Herr, A+Ch: er - hö - re un - ser Be - ten!

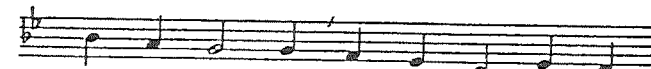
Gabenbereitung



Chor: 1. Er - hör, o Gott, mein Fle - hen, hab



auf mein Be - ten acht. Du sahst von



fern mich ste - hen, ich rief aus dunk - ler



Nacht. Auf ei - nes Fel - sens Hö - he



er - heb mich gnä - dig - lich. Auf dich ich



hof - fend se - he: du lenkst und lei - test mich.

A: 2. Du bist gleich einem Turme, / den nie der Feind be -
zwang. / Ich weiche keinem Sturme, / bei dir ist mir nicht
bang. / In deinem Zelt bewahren / willst du mich immer -
dar. / Mich hütet vor Gefahren / dein schirmend Flü -
gelpaar.

Ch: 3. Mein Bitten hast erhöret, / mein Gott, in Gnaden du. /
Wer deinen Namen ehret, / dem fällt dein Erbe zu. / So
schenke langes Leben / dem, der sich dir geweiht, / wollst
Jahr um Jahr ihm geben, / ihn segnen allezeit.

A: 4. Vor Gottes Angesichte / steh er in Ewigkeit. / Es wird
+ ja nie zunichte / des Herrn Barmherzigkeit. / So will dein
Ch: Lied ich singen, / wie ich es dir versprach, / mein Lobes -
opfer bringen / von neuem Tag um Tag.

T: Edith Stein 1936 nach Psalm 61

M: Lyon 1547